



Neue Spielregeln zum Grillieren auf der Ufschötti

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 6. Juni 2016

Die Ufschötti steht als öffentliche Park- und Badeanlage allen Besucherinnen und Besuchern offen. Weil die Rauchentwicklung durch Grills die Anwohnenden in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt, hat die Stadt nun Massnahmen ergriffen, um die Situation für die Betroffenen zu verbessern. Im südlichen Teil der Ufschötti, in der Nähe der Anwohnerschaft, darf als Pilotversuch bis Ende Jahr nicht grilliert werden. Dafür wird die Stadtgärtnerei im nördlichen Teil Grillplatten in den Boden verlegen.

Ziel der Stadt ist es, dass die Ufschötti ein Ort ist, an dem sich alle wohlfühlen, erholen und vergnügen können. Im Zentrum der Nutzungsbestimmungen der Ufschötti stehen nicht Verbote, sondern die gegenseitige Rücksichtnahme. Bewusst verzichtet die Stadt darauf, für die Ufschötti mehr Regeln zu definieren als für andere öffentliche Orte in der Stadt Luzern. Unter dem Motto «Unsere Ufschötti – gemeinsam Sorge tragen» appellieren seit zwei Jahren Informationstafeln an den Zugängen an die Nutzenden, gegenüber den anderen Gästen und auch gegenüber der Anwohnerschaft Respekt zu zeigen und ihnen rücksichtsvoll zu begegnen.

Grillfreie Zone und neue Grillplatten

Vor einigen Wochen haben Vertreterinnen und Vertreter der Anwohnerschaft Alpenquai und Landenbergstrasse der Stadt Luzern eine Unterschriftensammlung überreicht. Mit dem Schreiben verlangen sie von der Stadt Luzern Massnahmen, um die Auswirkungen der regen Grilltätigkeit auf der Ufschötti für die Anwohnenden auf ein erträgliches Mass zu reduzieren.

Die Stadt versteht das Anliegen und möchte dazu beitragen, dass sich die Situation verbessert und hat als Sofortmassnahmen auf diese Sommersaison folgende Massnahmen beschlossen:

- Die Stadtgärtnerei wird im nördlichen Teil der Ufschötti (Nähe See) Bodenplatten in den Rasen einlassen, welche den Gästen als feuerfeste Unterlage für portable Grills zur Verfügung stehen. Damit sollen insbesondere Schäden am Rasen durch Einweggrills weiter reduziert werden.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

- Im südlichen Teil der Ufschötti (Nähe Alpenquai) wird noch vor den Sommerferien – als Pilotversuch vorerst befristet bis Ende Jahr – das Grillieren untersagt. SIP und Sicherheitsdienst werden die Ufschötti-Gäste darauf hinweisen, dass Grillieren in diesem Bereich aus Rücksicht auf die Anwohnerschaft zu unterlassen ist.

Die im Alpenquai ansässigen Clubs (See-Club, Ruder-Club und Kanu-Club) verfügen je über eine grössere Grillstelle. Weil diese Grillstellen vermutlich ebenfalls zur Rauchbelastung des Quartiers beitragen, haben mit den Clubs Gespräche stattgefunden, um sie an die Vorgaben für korrektes Feuern und Grillieren zu erinnern.

Im Herbst wird die Wirksamkeit der Massnahmen gemeinsam mit der Anwohnerschaft besprochen. Auf Basis der Erfahrungen von diesem Sommer werden dann die Massnahmen auf nächste Saison bei Bedarf angepasst oder ergänzt.

Massnahmen pro Ufschötti

Die Ufschötti ist allen rund um die Uhr kostenlos zugänglich. Diesen offenen Charakter der Anlage möchte die Stadt bewahren. Sie hat deshalb in den letzten Jahren verschiedene Massnahmen getroffen: So sind die SIP und ein Sicherheitsdienst verstärkt präsent, die Reinigung wurde intensiviert und die Beleuchtung verbessert. Der neu gestaltete Bouleplatz wie auch der Kiosk und die Ufschötti-Strandbar sorgen für Betrieb und helfen im Kampf gegen Littering. Seit 2014 steht auch die neue Toilettenanlage zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Maurice Illi, Stelle für Sicherheitsmanagement

Telefon: 041 208 88 67

E-Mail: maurice.illi@stadtluzern.ch

Erreichbar: Montag, 6. Juni 2016, 14 bis 15 Uhr

Bild: Grillfreie Zone

